Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 2 (2000)

Heft: 4

Buchbesprechung: Lesenswertes zum Thema Ballspiele

Autor: Küffer, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Schwerpunktthema in der Literatur

Lesenswertes zum Thema Ballspiele

Jede Spielsportart kennt ihre eigene Literatur. Über Fussball, Eishockey, Handball, Volleyball usw. sind zahlreiche lesenswerte Publikationen erschienen. Interessant sind aber insbesondere auch die sportartenübergreifenden Werke, welche insbesondere den Spielgedanken an und für sich ins Zentrum rücken.

Markus Küffer

«Wozu können Kleine Spiele sinnvoll eingesetzt werden?» Dieser Frage gehen Hubert Rammler und Herbert Zöller in ihrem Buch «Kleine Spiele – wozu?» nach. Das bereits in der dritten Auflage erschienene Werk enthält eine deutlich erweiterte Sammlung von Kleinen Spielen, die sich in der Praxis in unterschiedlichen Gruppen (Schule, Verein, Lehrerfortbildung) vielfach bewährt haben. Diese sollen Anregungen vermitteln für die Gestaltung von Spiel- und Sportstunden in der Schule und im ausserschulischen Bereich. Dabei geht es den Autoren nicht darum, das weithin bekannte Repertoire an Kleinen Spielen lückenlos aufzuzählen und in anderer Form nochmals zu beschreiben. Sie haben vielmehr versucht, Kleine Spiele, die sich in der Literatur besonders bewährt haben, nach einem System zu ordnen. Die entscheidende Neuerung der dritten Auflage – neben neuen und neuesten in der Praxis erprobten Kleinen Spielen – sind jedoch Karlheinz Grindlers Illustrationen, die durch ihre kindgerechte und spielnahe Art erheblich zur Auflockerung des Buches beitragen. Geblieben ist auch die Praxisnähe der verständlich beschriebenen Spiele und die leichte Handhabung des Buches.

Spass für alle durch Kleine Ballspiele

Aus der Praxis für die Praxis. So will Bernd Müller sein Buch «Spass für alle durch Kleine Ballspiele» verstanden haben. Dieses bietet eine unerschöpfliche Fundgrube vieler neuer und origineller, aber auch bekannter und bewährter Spielideen für Kleine Ballspiele. Der Autor erörtert darin ausführlich spieldidaktische und spielmethodische Fragen. Die zentrale Aussage dabei lautet, dass jeder Mitspieler mit Spass und Lerngewinn teilnimmt, ungeachtet seiner individuellen Voraussetzung. Deshalb gibt Bernd Müller Antworten sowohl auf motorische als auch auf soziale Probleme des Spielens. Voraussetzung für dieses Verständnis ist, dass Kleine Ballspiele als Spiele mit selbständigem Charakter aufgefasst sowie Spielbedürfnisse der Lernenden und Vermittlungsabsichten der Lehrenden ins Gleichgewicht gebracht werden.

Vollständiger Lehrgang

Einen vollständigen Lehrgang stellt die Übungs- und Spielsammlung von Peter Vary dar. Der Autor zeigt mit seinen «137 Basisspiel- und Basisübungsformen für Basketball, Fussball, Handball, Hockey und Volleyball» einen einfachen, aber sehr erfolgreichen Vermittlungsweg von den «ersten Begegnungen» mit dem Ball bis zu schulgemässen Formen der wichtigsten Sportspiele auf. Ausgangspunkt dieses Lehrgangskonzepts ist die Herstellung einer allgemeinen sportspielübergreifenden Spielfähigkeit. Am Anfang sollen die Freude am Spielen mit dem Ball geweckt und wesentliche Grundfertigkeiten geschult werden. Darauf aufbauend gelangt man zum Spielen mit dem Ball, in einem nächsten Schritt kommen Partnerin und Partner hinzu, schliesslich das Spielobjekt und erst jetzt wird miteinander und gegeneinander gespielt.

Dieser Lehrgang wurde auf verschiedensten Schulstufen und in der Lehrerausbildung in der Schweiz mit grossem Erfolg angewandt. Er eignet sich darüber hinaus ebenfalls ausgezeichnet für die Vereinsarbeit mit jugendlichen Spielanfängern sowie für Taktikschulungen mit fortgeschrittenen Spielerinnen und Spielern. m

Unsere Empfehlungen

Rammler, H.; Zöller, H.: Kleine Spiele – wozu? 3., überarb. Aufl., Wiesbaden, Limpert, 1996. **ESSM 71.1536**

Müller, B.: Spass für alle durch Kleine Ballspiele. Aachen, Meyer & Meyer, 1998. **ESSM 71.2535**

Vary, P.: 137 Basisspiel- und Basisübungsformen für Basketball, Fussball, Handball, Hockey, Volleyball. Schorndorf, Hofmann, 1996. **ESSM 71.2380**

Weitere Literatur

Baer, U.: Spielpraxis. Eine Einführung in die Spielpädagogik. Seelze-Velber, Kallmeyer, 1995. **ESSM 03.2454**

Jonischeit, L.: Spielerziehung in der Schule. Aachen, Meyer & Meyer, 2000. **ESSM 03.2740**

Sowa, M.: Sport – Spiel – Spannung – Spass. Praxishandbuch zum Sport für alle in Schule und Verein. Dortmund, modernes lernen, 1997. **ESSM 70.3035**